



II-10239 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

Bundesminister für Gesundheit  
 und öffentlicher Dienst  
 ING. HARALD ETTL

A-1014 Wien, Ballhausplatz 1  
 Tel. (0222) 531 15/0  
 DVR: 0000019

Zl. 353.260/30-I/6/90

5. März 1990

An den  
 Präsidenten des Nationalrates  
 Rudolf PÖDER

Parlament  
 1017 W i e n

4756 IAB

1990 -03- 05

zu 4899/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Strobl, Dr. Müller, Weinberger, Mag. Guggenberger und Genossen haben am 25. Jänner 1990 unter der Nr. 4899/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Leistungen des Bundes für die politischen Bezirke Kitzbühel und Kufstein (Tirol) in der XVII. Gesetzgebungsperiode gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Welche Leistungen wurden von Ihnen in der XVII. Gesetzgebungsperiode für die politischen Bezirke Kitzbühel und Kufstein erbracht?
2. Welche Maßnahmen sind in der XVII. Gesetzgebungsperiode noch vorgesehen?
3. Wieviel an öffentlichen Mitteln flossen in den Jahren 1987, 1988 und 1989 in die angeführten Bezirke und wieviel öffentliche Mittel werden noch 1990 aufgewendet?
4. Gibt es Wirtschaftsbereiche in denen der Bund unter Voraussetzung einer Länderbeteiligung Förderungen gewährt hätte?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

- 2 -

Zu den Fragen 1 bis 4:

Die Zahlungen aus dem Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds an Betriebs- und sonstigen Zuschüssen sowie Sonderzuschüssen aus dem Teilbetrag 2 und dem Teilbetrag 3 an den Rechtsträger des Krankenhauses Kitzbühel betrugen für das Jahr 1987 S 6.843.518 sowie für das Jahr 1988 S 8.136.634, insgesamt somit S 14.980.152.

Die Zahlungen aus dem Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds an Betriebs- und sonstigen Zuschüssen sowie Sonderzuschüssen aus dem Teilbetrag 2 und dem Teilbetrag 3 an den Rechtsträger für das Bezirkskrankenhaus Kufstein betrugen für das Jahr 1987 S 19.398.866 und für das Jahr 1988 S 19.194.615, insgesamt somit S 38.593.481.

Die Abrechnungen für das Jahr 1989 erfolgen im Jahre 1990. Die Zahlungen für das Jahr 1990 beruhen derzeit nur auf Schätzungen.

Darüber hinaus wurden dem Land Tirol beträchtliche Mittel für Maßnahmen auf dem Gesundheitssektor - für die Ärzteausbildung, für Forschungsstipendien, für den Ausbau des ärztlichen Funknotdienstes, für den Ankauf von Fluortabletten und Impfstoffen sowie zur Beratung und Betreuung von drogenabhängigen Personen - zur Verfügung gestellt. Eine Aufschlüsselung der Mittel, die hievon den politischen Bezirken Kitzbühel und Kufstein zugute gekommen sind, ist nicht möglich.

S/le